



## Wandertipps für alle

Wandern lag schon vor der Pandemie im Trend. Wenige Sportarten sind so gesund, gesellig und naturverbunden. Es zeigt sich aber, dass derzeit die bekannten Wanderziele stark besucht und viele schöne und vom Schwarzwaldverein markierte Wanderwege sehr wenig begangen werden.

Deshalb möchte der Schwarzwaldverein in loser Reihenfolge Wandermöglichkeiten in der näheren Umgebung beschreiben und einen Beitrag zur Entzerrung der Hotspotbesuche leisten. Es ist leider wenig bekannt, dass der Schwarzwaldverein Donaueschingen ehrenamtlich eine Wanderwegenetz von ca. 300 km betreut.

Die Markierungszeichen und Wanderkarten des Schwarzwaldvereins oder eine der Apps auf dem Smartphone wie Outdoactive, Komoot oder Kompass unterstützen die Orientierung, da sie alle die mit der Raute markierten Wanderwege enthalten.

### Quellregion Donau: Paradiestour Fürstenbergrunde

**Beschreibung:** Die Fürstenbergrunde präsentiert herrliche Ausblicke auf Baar und Schwarzwald und bei guter Fernsicht auf die Höhen der Schwäbischen Alb und die Gipfel der Schweizer Alpen. Dieser Rundweg ist sehr schön gelegen und bisher nicht sehr stark gegangen.

**reine Gehzeit/Länge:** ca. 3:00 Stunden, 10,9 km

**Höhenmeter:** 250 m ↑↓

**Wegzeichen:** Die gelbe Raute des Schwarzwaldvereins

**Streckenverlauf:** Wanderparkplatz am Schächer - Aufstieg auf den Fürstenberg - Augustinuskapelle - Abstieg zum Ort Fürstenberg - Überquerung der K 5745 auf die andere Talseite - Kriele - Hondingen - Sissiberg - Niedental - Sperbelhalde - Schächer

### Quellregion Donau: Schellenberg

**Beschreibung:** Die Schellenbergrunde präsentiert herrliche Ausblicke auf Baar und Schwarzwald und bei guter Fernsicht auf die Höhen der Schwäbischen Alb und die Gipfel der Schweizer Alpen. Dieser Rundweg ist sehr schön gelegen und bisher nicht sehr stark gegangen.

**reine Gehzeit/Länge:** ca. 2:00 Stunden, 7,7 km

**Höhenmeter:** 112 m ↑↓

**Wegzeichen:** Die gelbe Raute des Schwarzwaldvereins

**Streckenverlauf:** Einstieg beim Kreiskrankenhaus an der neuen Wolterdinger Straße – Eidechsenbrünnele – Wegweiser „alte Wolterdinger Straße“ – Wegweiser „Frohnholz“ – Amalienhütte – Panoramaaussicht Schellenberg –Sonnhalde – Wegweiser „alte Wolterdinger Straße“ – zurück zum Ausgangspunkt.



## Quellregion Donau: Ruine Dellingen

Beschreibung:	Die Ruine Dellingen liegt zwischen den Wegweisern „Guldenen“ und der ehemaligen Mühle in Waldhausen. Sie ist wieder freigestellt worden und deshalb schön zu sehen.
reine Gehzeit/Länge:	ca. 2:00 Stunden, 8 km
Höhenmeter:	130 m ↑↓
Wegzeichen:	Die gelbe Raute des Schwarzwaldvereins
Streckenverlauf:	Wanderparkplatz am Pauliwäldlehof – Waldhausen/Alte Mühle – Aloisiusdenkmal der Urhexen – Aufstieg Richtung Guldenen – Abzweig zur Ruine Dellingen. Sie liegt östlich des Wanderweges – Wegweiser „Guldenen“ – Über die Bildtanne zurück nach Bräunlingen.

## Schwarzwald-Baar: Zur größten Tanne des Landkreises in der Hofbächleschlucht bei Tannheim/Pfaffenweiler

Beschreibung:	Die Hofbächleschlucht ist eine kleine Schlucht mit zwei Besonderheiten: In ihr wächst die größte Weißtanne des Schwarzwald-Baar-Kreises und das Hofbächle fließt genau entlang der geologischen Grenze vom „schwarzen Walde“ (Buntsandstein) im Westen und der Baar (Muschelkalk) im Osten.
reine Gehzeit/Länge:	ca. 1:15 Stunden, 5 km
Höhenmeter:	30 m ↑↓
Wegzeichen:	Dieser Weg ist nicht durchgehend mit der Raute markiert. Er ist aber gut zu finden.
Streckenverlauf:	Start der kleinen Wanderung ist an der Abzweigung der Straße zu den Spitalhöfen von der L 181, die von Tannheim nach Pfaffenweiler führt. Nach ca. 800 Weg (gelbe Raute) zu den im Eggwald gefundenen Grabhügeln nach Norden (links) abbiegen. Nach etwa 125 m stößt der Wanderer auf die Ausgrabungsstätte mit Erläuterungstafeln. Nach weiteren 250 m führt ein kleiner Stichweg nach links zur größten Tanne des Landkreises. Diese steht seit über 200 Jahren in der sogenannten Hofbächleschlucht und ist ca. 45 Meter hoch.  Wer sich mit GPS-Daten auskennt, kann sich an den Koordinaten N 48.021933, E 8.416667 (geografisch) bzw. 32U 456504E, 5318902N (UTM) orientieren. Der weitere Hauptweg verläuft in einem leichten Rechtsbogen und trifft nach ca. 1,5 km wieder auf den örtlichen markierten Wanderweg mit der gelben Raute.



## Paradiestour Eschachtal Rottweil - Qualitätsweg Wanderbares Deutschland

**Beschreibung:** Die Rundwanderung führt durch das landschaftlich reizvolle Eschachtal und ist auch für Familien mit größeren Kindern geeignet. Die 38 km lange Eschach ist der wichtigste Zufluss des Neckars nach seiner Quelle und macht diesen erst zum Fluss.

**reine Gehzeit/Länge:** ca. 2:15 Stunden, 7,2 km

**Höhenmeter:** 174 m ↑↓

**Streckenverlauf:** Start in Bühlingen bei Rottweil Ecke Unterdorfstraße/ Nagelschmiede. Das Eschachtal nahe Rottweil weist auf engem Raum unglaublich vielfältige Landschaftsbilder auf. Die leichte Rundwanderung führt durch Wald und Wacholderheide und bietet Ausblicke auf die immer wieder markant hervortretenden Felswende der Eschach. Weitere Informationen im Internet unter „Paradiestour Eschachtal“.

## Quellregion Donau: Wasserweltensteig von Unterbränd nach Döggingen

**Beschreibung:** Dieser Weg ist sehr schön gelegen und bisher nicht sehr stark gegangen. Gutes Schuhwerk ist notwendig. Möglicherweise liegen derzeit noch ein paar Bäume auf dem Weg, die überwunden werden müssen.

**reine Gehzeit/Länge:** ca. 3:10 Stunden, 11,4 km

**Höhenmeter:** 145 m ↑, 214 m ↓

**Wegzeichen:** Die Raute des Schwarzwaldvereins mit dem Symbol des Wasserweltensteigs.

**Streckenverlauf:** Annakirche Unterbränd – Kirnbergsee – oberes Gauchachtal – Eulenmühle – Kupferbrunnen – Döggingen

**Tipp fürs Wochenende:** Anfahrt mit dem Ringzug bis Bräunlingen, Rufbus nach Unterbränd, Rückfahrt mit der Breisgau-S-Bahn nach Hüfingen/Donaueschingen oder dem Rufbus nach Bräunlingen. Der Rufbus verkehrt auch alle zwei Stunden. Hinweis zum RufBus: Diese Fahrt muss am Vorabend bis 24 Uhr unter Tel.-Nr 07721/913-2020 bestellt werden.

## Schwarzwald-Baar: Mauchachschlucht von Dittishausen zum Kirchhöfle bei Unadingen und oberhalb zurück

**Beschreibung:** Dieser Weg ist etwas abenteuerlich und sollte bei möglichst trockenem Untergrund gegangen werden. Er ist sehr schön gelegen und wenig begangen. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk ist notwendig.

**reine Gehzeit/Länge:** ca. 2:00 Stunden, 6,2 km

**Höhenmeter:** 127 m ↑↓

**Wegzeichen:** Die Raute des Schwarzwaldvereins

**Streckenverlauf:** Kapelle Dittishausen – Haldenhütte – Nantelesloch – Sängerhütte (ehemaliges Muchen) – Kirchhöfle - Dittishausen



## Schmiedledick-Wanderung am Hohenkrähen

Beschreibung:	Dieses Mal möchten wir zu einer Schmiedledick-Wanderung anregen. Bis ca. 1960 gehörte die "Abenteuerliche Reise des kleinen Schmiedledick mit den Zigeunern" von der Schriftstellerin und Lehrerin Elisabeth Walter zur Allgemeinbildung badischer Volksschüler. Somit müssten die heutigen Großeltern sich an die eine oder andere Geschichte erinnern oder haben sogar das Buch noch im Regal. Schmiedledick erlebt zahlreiche Posen des Poppele, die man sich rund um den Hohenkrähen erzählt. Und es kann sogar sein, dass der Geist auch mit dem heutigen Wanderer einen Schabernack vorhat. Deshalb genau auf den Weg beim Aufstieg auf den Berg achten.
reine Gehzeit/Länge:	ca. 2:30 Stunden, 8 km
Höhenmeter:	180 m ↑↓
Wegzeichen:	Verschiedene Rauten des Schwarzwaldvereins
Streckenverlauf:	Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz zwischen Singen und Duchtlingen zum Hohenkrähen – Aufstieg auf den Hohenkrähen mit guten Aussichten – weiter zum Mägdeberg und Hegaukreuz. Die Ausblicke zum Hohenstoffeln und den anderen Hegauvulkanen, zum Wittoh und über den Bodensee lohnen sich zu jeder Jahreszeit. Wegen der schönen Aussichten auch unterwegs ist der Rückweg genauso abwechslungsreich wie der Hinweg.

Im Internet finden sich z. B. auf der Homepage der Poppele-Zunft in Singen einige Geschichten vom Poppele, die man weitererzählen kann...

## Schwarzwald: Auf den Spuren des schwersten Lawinenunglücks in Deutschland

Beschreibung:	Viel Schnee, wie im Winter 2020/21, kann auch im Schwarzwald Lawinengefahr auslösen. Anfang Februar ist eine junge Frau durch eine Lawine am Feldberg gestorben. Das größte Lawinenunglück in Deutschland ist im Schwarzwald vor 177 Jahren passiert. 16 Menschen kommen damals im Königenhof ums Leben. 10 Menschen überleben das Lawinenunglück.
reine Gehzeit/Länge:	ca. 2:15 Stunden, 7,2 km
Höhenmeter:	209 m ↑↓
Wegzeichen:	Die gelbe Raute des Schwarzwaldvereins
Streckenverlauf:	Diese Rundwanderung beginnt an der Wandertafel beim Fernhof zwischen der Kalten Herberge und dem Lachenhäusle neben der B 500. Von hier gehen Sie Richtung Windrad, dann der Beschilderung folgend zum Königenkreuz. Ca. 1 km weiter steht eine Forsthütte mit einer Gedenktafel, wo einst der Königenhof stand. Von da an zur Kajetankapelle, über den Kohlplatzhaldenweg zum Kohlplatzbildstöckle. Hier kann man den herrlichen Ausblick über Neukirch genießen. Dann geht man Richtung Steinberg und wieder zurück auf die Fernhöhe.



## Hegauer Kegelspiel: Premiumweg „Aacher Geißbock“

- Beschreibung:** Das Städtchen Aach ist weltberühmt für seine Aachquelle: die größte Karstquelle Deutschlands. Geschaffen durch nacheiszeitliche Wasser- und Gletschergewalten wurden die steilen Hänge um Aach herum erst durch 1000-jährige Beweidung zur faszinierenden, artenreichen Kulturlandschaft. Die Beweidung mit Schafen und Ziegen hat dann auch den Namen „Aacher Geißbock“ entstehen lassen.
- reine Gehzeit/Länge:** ca. 4:00 Stunden, 13,4 km
- Höhenmeter:** 222 m ↑↓
- Wegzeichen:** Die Raute des Schwarzwaldvereins und das Kegelspielsymbol.
- Streckenverlauf:** Start an der Aachquelle – Aufstieg zum Dornsbergplateau – unterwegs Dolineneinbrüche und das verschlossene Einstiegsloch zur wasserführenden Höhle der Aachquelle. Im Gewinn „Keines Wald“ gibt der dichte Buchenwald gleichzeitig den Blick auf Überlinger See und Untersee, die beiden westlichsten Teile des Bodensees, frei. Im Bereich der Landesjagdschule gibt es ebenfalls schöne Ausblicke aber kaum Schatten. Der Rundweg führt anschließend durch das Wasserburger Tal mit seinen imposanten Kalkfelsen zur Aachquelle zurück.
- Hinweis:** In der Mitte des Weges liegt die Landesjagdschule. Hier finden des Öfteren Schießübungen statt und können zu Lärmbelästigungen führen. An diesen Tagen sollte man den Weg meiden. Aktueller Veranstaltungs- und Schießplan unter: [www.dornsberg-schuetzen.de](http://www.dornsberg-schuetzen.de)